

Mitteilung der Verwaltung – Sachstand Küstenschutz und Hafenausbau Wangerooge

Allgemein:

Laut dem Nds. Umweltministerium soll künftig dauerhaft mehr Geld für den Küstenschutz zur Verfügung stehen, insgesamt 78,9 Millionen Euro/a. Fraglich ist, ob angesichts der erheblichen Teuerungsraten der Küstenschutz selbst das bisherige Niveau kurz- und mittelfristig halten kann.

Wangerooge:

Deckwerksarbeiten im Nordwesten:

Während der Frühjahrsdeichschau teilte die Wasser- Schifffahrtsstraßenverwaltung (WSV) mit, dass für die restlichen Deckwerksarbeiten im Nordwesten der Insel Wangerooge derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt und etwa im August/September 2023 veröffentlicht werden. Mit einem Beginn der Baumaßnahmen ist bei positiver Ausschreibung 2024 zu rechnen. Wegen der erheblichen Teuerungsraten geht man seitens des WSV von Investitionskosten in Höhe von 70-80 Mio € aus.

Erneuerung des Hafens Wangerooge – Ausbau des Westanlegers:

Der Westanleger dient der Personenbeförderung und der parallelen Abwicklung des Güterverkehrs auf der Nordseeinsel Wangerooge. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Personen- und Güterverkehr und veränderter Umweltbedingungen entspricht die vorhandene Leistungsfähigkeit des Hafens nicht mehr den Anforderungen. Um den insgesamt veränderten Anforderungen gerecht zu werden, soll eine Trennung des Personen- und Güterverkehrs erfolgen. Die Niederlassung Norden der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG beabsichtigt daher den Ausbau des Westanlegers Wangerooge. Im Rahmen der Maßnahme soll der Westanleger im südlichen Bereich um ca. 10,00 m verbreitert und um ca. 13,00 m verlängert werden, so dass ca. 1.520 m² der Wasserfläche überbaut werden. Hierzu werden ca. 280 m Stahlspundwand (z. T. als Vorrammung vor die vorhandene Wand) hergestellt. Aufgrund nautischer und technischer Erfordernisse wird die Rampe für die verkehrenden Frachtschiffe der Inselversorgung in westlicher Richtung um ca. 8 m verbreitert. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ist eine Erhöhung der künftig ca. 11.630 m² großen Hafenverkehrsfläche (einschl. Kaianlagen) um bis zu ca. 30 cm vorgesehen. Zur Gewinnung des für die Baumaßnahme benötigten Sandes (ca. 8.600 m³) wird im Hafen Wangerooge eine ca. 1,1 ha große Fläche beansprucht. Der Ausbau des Westanlegers wird einen Zeitraum von zwei Sommer- und einem Winterhalbjahr in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird der Hafenbetrieb durch die Baumaßnahmen nicht wesentlich eingeschränkt. Ein Zusammenwirken der geplanten Baumaßnahmen mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben steht nicht zu erwarten. Der Beginn der Baumaßnahme ist aktuell noch nicht absehbar.

Anlagen:

Anlage_1_Blatt 1 f Lageplan Wangerooge

Anlage_2_Blatt 4b Lageplan Wangerooge Eigentumsgrenzen

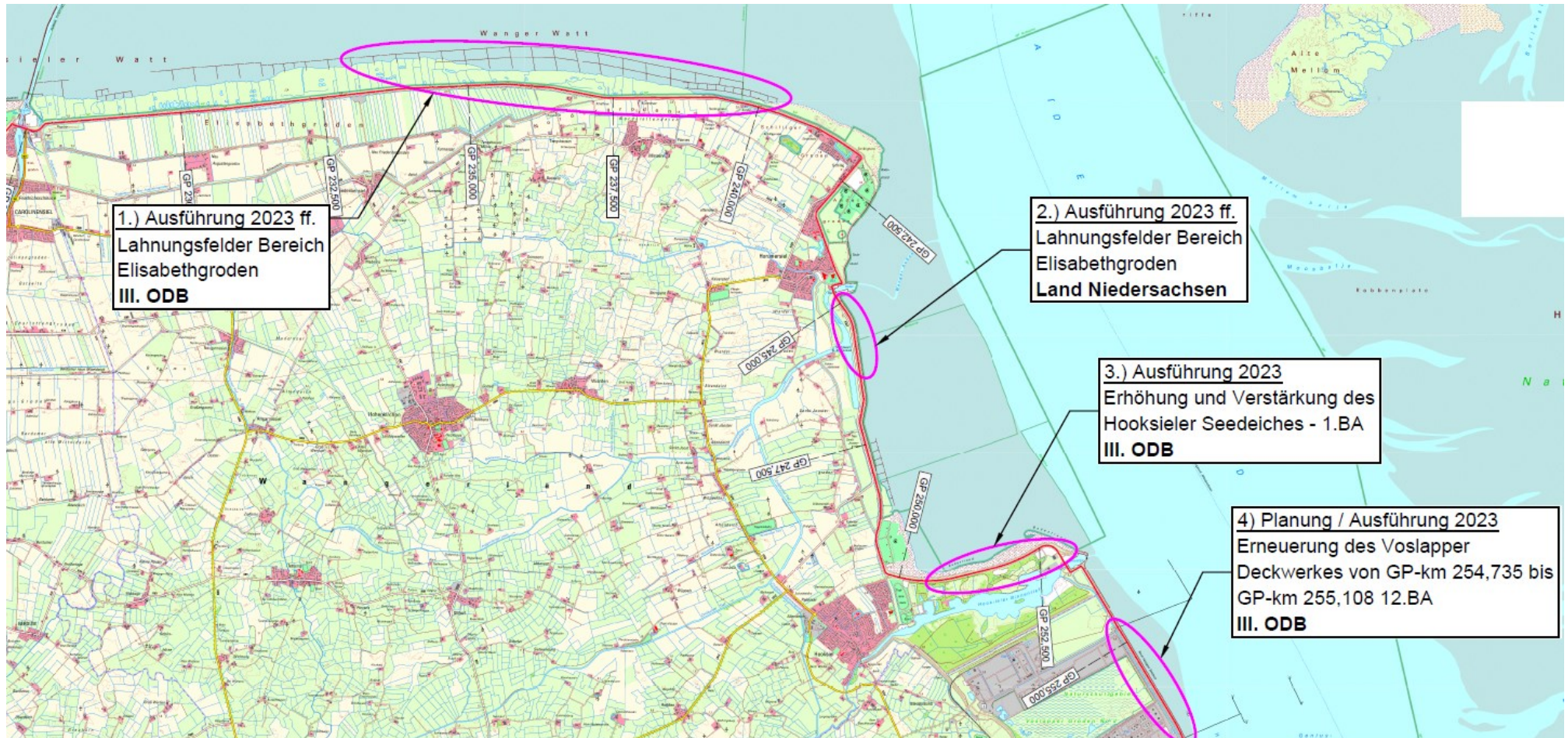
Anlage_3_Blatt 3 Schnitt C-C

Anlage_4_Skizze Hochbau Wangerooge

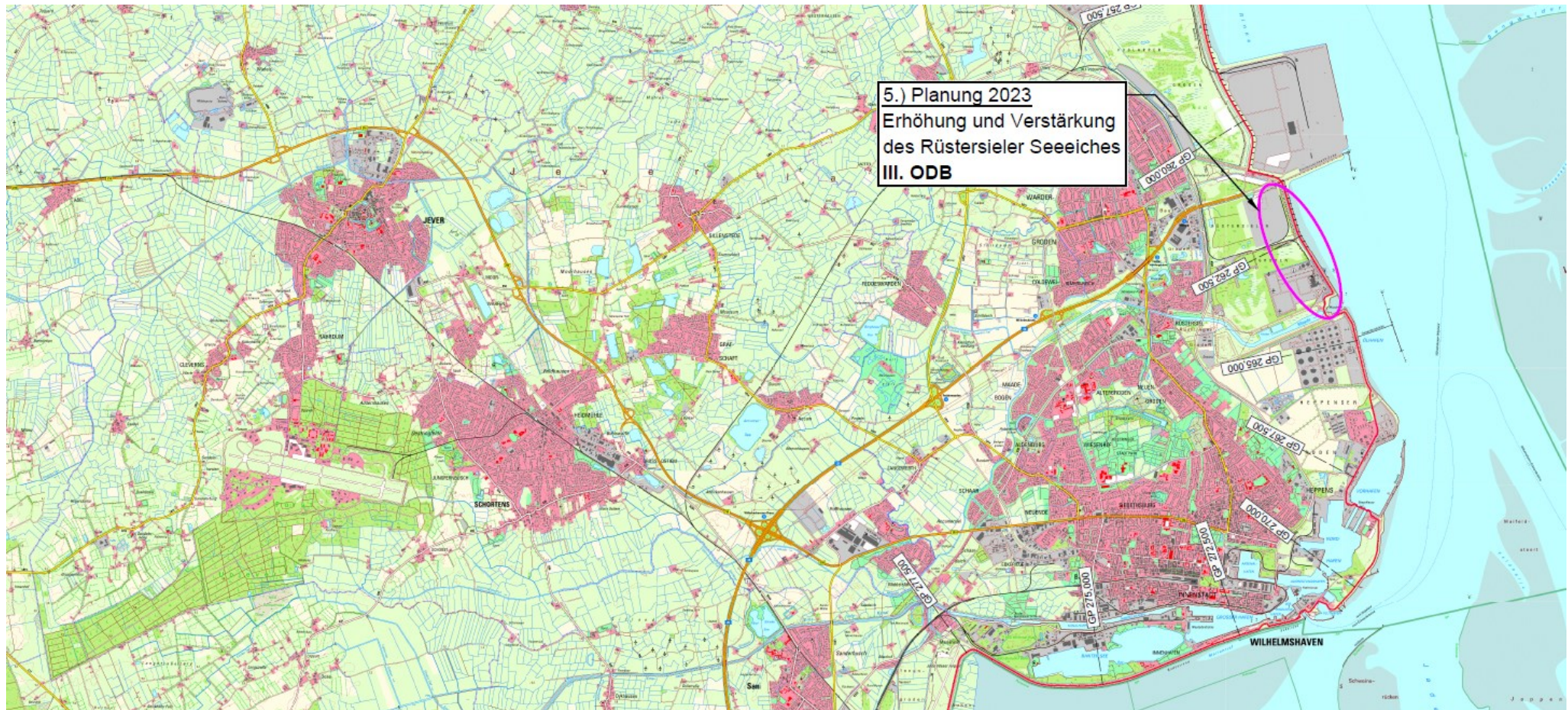
Festland:

Die anstehenden Küstenschutzmaßnahmen auf dem Festland finden sich in den beigefügten Plänen.

Küstenschutzmaßnahmen Festland – Teil 1



Küstenschutzmaßnahmen Festland – Teil 2



Küstenschutzmaßnahmen Festland – Teil 3

